

Holzterrasse selber bauen: Anleitung Schritt für Schritt

Veröffentlicht unter [Holz](#), [Montagehilfe](#), [selber bauen](#), [sichtbar befestigen](#), [Terrasse](#), [Terrassendielen](#), [Terrassenfuß](#), [Terrassenschraube](#), [Terrassenverbinder](#), [Tipps & Tricks](#), [Unterkonstruktion](#), [Unterleger](#), [verdeckt befestigen](#) 8. Januar 2016 Comments: 6 Kommentare



Eine Holzterrasse selber bauen kann jeder mit ein bisschen handwerklichem Geschick. Ihr müsst aber schon ein bisschen mehr tun als schöne Dielen aussuchen. In meinem Blogbeitrag verrate ich euch, was ihr beim Bau einer Terrasse alles tun bzw. beachten solltet.

Eine Holzterrasse selber zu bauen ist an sich keine Kunst. Mit der richtigen Anleitung und dem richtigen Material stellt ihr euch selbst eine schöne Terrasse in den Garten. Ich war so frei, euch eine Checkliste mit 7 Punkten zusammenzustellen. Wenn ihr nach der Arbeit könnt ihr eigentlich nix falsch machen.

1) Fläche ausmessen: Als erstes müsst ihr mal entscheiden, wie groß eure Terrasse werden soll. Dann messt ihr die gewünschte Länge und Breite und markiert sie entsprechend.

2) Den Untergrund planieren: Damit eure Terrasse stehen bleibt muss klarerweise der Untergrund einigermaßen gerade sein. Unabhängig vom Gelände müsst ihr den Mutterboden abgraben und mit Sand, Kies oder Schotter aufschütten damit das Wasser später leichter im Erdreich versickern kann.

3) Für festen Untergrund sorgen: Grundsätzlich ist ein Kiesbeet als Untergrund nicht optimal. Kies ist ziemlich instabil, deshalb könnte eure Terrasse verrutschen. Aus diesem Grund empfehle ich euch, den Untergrund für eure Terrasse stabiler zu machen, indem ihr ihn entweder betoniert oder mit Betonplatten oder Pflastersteinen auslegt.

4) Terrassenfüße setzen: Auch wenn ihr euch beim Einebnen vom Untergrund noch so sehr bemüht: Es ist fast unmöglich ihn ganz gerade zu bekommen. Damit eure Unterkonstruktion zum Einen nicht schief wird und zum Anderen nicht auf dem Boden liegt, solltet ihr unbedingt Terrassenfüße verwenden. Sie gleichen Höhenunterschiede von bis zu 30 cm aus und heben die Unterkonstruktion vom Boden ab. Nehmt aber nicht zu wenige, damit sich eure Unterkonstruktion nicht durchbiegt. Setzt also alle 60 bis 100 cm einen. Sie sind zwar nicht ganz billig, aber wer hier spart der spart am falschen Fleck.

5) Alternativ Gummiunterleger verwenden: Sind die Höhenunterschiede gering, also nur ein paar Millimeter, könnt ihr euch das Geld für Terrassenfüße sparen und stattdessen Gummiunterleger nehmen. Die sollten aber aus Vollmaterial und nicht aus Granulat sein, weil sich in den Zwischenräumen solcher Unterleger-Pads Wasser sammelt. Und wenn die Unterkonstruktion aus Holz ist, saugt sie sich damit voll und fault.

6) Unterkonstruktion bauen: Irgendwo müsst ihr die schönen Dielen draufschauben, die sich eure Frau ausgesucht hat. 😊 Darum braucht jede Terrasse eine Unterkonstruktion. Die kann entweder aus Holzbalken, Metallformrohren oder Aluschienen bestehen. Die solltet ihr parallel mit einem Abstand von ca. 40 bis 65 cm ausrichten.

7) Abstand halten: Steht die Unterkonstruktion mal kommt der Deckbelag drauf. Doch Achtung: Schraubt die Holzdielen bitte nie direkt auf die Unterkonstruktion! Wenn ihr das macht sammelt sich Wasser in den Zwischenräumen und das Holz fault relativ schnell. Wenn ihr Distanzprofile aus Gummi zwischen Diele und Unterkonstruktion legt verhindert ihr das. Nehmt ihr stattdessen einen verdeckten Terrassenverbinder braucht ihr kein Distanzprofil, weil der sowieso für Abstand sorgt. Wichtig ist auch, dass ihr genug Abstand zwischen den Dielen einhaltet. Bei Feuchtigkeit dehnen sich die Dielen nämlich aus und können sich aufbiegen, wenn sie zusammenstoßen. In der Regel wählt man einen Abstand zwischen 5 und 8 mm.

Jetzt wisst ihr, worauf es ankommt. Natürlich habe ich die Abläufe nur ganz grob beschrieben. In meinen anderen Beiträgen gehe ich genauer auf die einzelnen Punkte ein. Außerdem findet ihr auf meinem Blog allgemeine Empfehlungen und eine Pro- und Contra-Liste über bestimmte Produkte und Werkstoffe.

Euer Uwe